

Pressemitteilung 01/2011

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Bayern e.V. Hessestraße 4
90443 Nürnberg
Telefon (0911) 47 17 43
Telefax (0911) 47 64 73

Nürnberg, 2. Januar 2011

Die Fahrradsaison 2011 hat begonnen

Der VCD dankt allen Alltagsradfahrern

"Pünktlich am 1.1.2011 hat die Fahrradsaison 2011 begonnen." Das stellt Bernd Sluka, der Vorsitzende des ökologischen Verkehrsclubs VCD in Bayern fest. "Das Fahrrad wird das ganze Jahr überwiegend für Alltagsfahrten genutzt. Es ist nicht nur ein Freizeit- oder Sportgerät, das man erst im späten Frühjahr auspackt", unterstreicht er.

Der VCD bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Menschen, die ihre Alltagswege häufig mit dem Rad zurücklegen. Sie sind die wahren Klimahelden im Verkehr. Denn Radfahren ist die effizienteste Art der Fortbewegung. Radfahrer verbrauchen keine fossile Energie und tragen - neben Fußgängern - so gut wie nicht zur Klimakatastrophe bei. "Nebenbei sorgen sie dafür, dass die Straßen sicherer und leiser sind und in den Städten Platz für Autos bleibt", ergänzt Sluka.

Die Nutzung des Fahrrads geht - wie bei Autos - im Winter zwar zurück. Aber gegenüber dem Sommer mit allen "Sonntagradlern" halbiert sie sich gerade mal. Zunehmend mehr Menschen entdecken das Fahrrad als preiswertes Verkehrsmittel im Alltag. Und sie profitieren auch persönlich davon. Sluka: "Wer regelmäßig und möglichst das ganze Jahr über Rad fährt, ist fitter, wacher im Beruf und wird wesentlich seltener krank."

Häufig wird gegen Radfahren im Winter auch angeführt, dass Radwege dann nicht geräumt sind. Dies stellt jedoch eher eine Chance dar. "Die Fahrbahnen werden meist sehr gut geräumt. Fahren Sie dort mit dem Rad! Es ist sicher!" rät Sluka. Für ungeräumte Radwege entfällt die Benutzungspflicht. Wer dennoch auf dem Radweg fährt, tut dies auf eigene Gefahr und kann bei Stürzen wegen der Glätte niemanden haftbar machen. Generell ist der Verkehr im Winter sicherer. Die Unfälle sind seltener und fallen wegen der geringeren Geschwindigkeiten leichter aus. "Auch schwere Fahrradunfälle gehen im Winter stärker zurück als Zahl der Radfahrten", weiß Sluka nach Auswertung der Unfallstatistik.

Wer für den Winter gerüstet sein will, dem empfiehlt der Verkehrsclub eine moderne Beleuchtungsanlage mit Nabendynamo mit LED-Scheinwerfer und -Rücklicht. Außerdem sind nasse-unabhängige Bremsen, wie z. B. Trommel- oder Rollenbremsen von Vorteil. Sicherheitsreserven bieten Spikes-Reifen, die für Fahrräder zulässig sind. Damit fährt das Rad sogar bei Glatteis, wenn Fußgänger rutschen und Autofahrer zuhause bleiben.

Für Rückfragen steht Ihnen der VCD-Vorsitzende Bernd Sluka unter Tel. 0176/451 99 555 persönlich zur Verfügung. Oder wenden Sie sich bitte an das [VCD-Landesbüro](#).

